

Der italienische Generalstabsbericht.

Wien, 1. Jänner. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Italien.

1. Jänner: Bei Senso (Piave) mußte der Gegner infolge unseres energischen Drucks, der am 27. Dezember begonnen hatte und unablässig fortgesetzt worden war, in der vergangenen Nacht unter der Wirkung geschickter Konzentrationen der Artillerie und der Infanterieabteilungen nach sehr schweren Verlusten den Brückenkopf aufgeben und auf das linke Flußufer zurückgehen. Der ganze Flußbogen ist in unserer Gewalt. Auf der übrigen Front blieb die Aktion der beiden gegnerischen Artillerien im allgemeinen mäßig. Unsere Batterien zeigten eine größere Tätigkeit auf der Asiago-Ebene, jene des Feindes im Nöschnitte des Monte Tomba und des Piave. Während der Nacht griffen feindliche Flieger den Flugplatz von Istrana an und erneuerten ihren Angriff gegen bewohnte, unverteidigte Zentren, wie Vicenza, Bassano, Castelfranco und Treviso. Es sind 13 Tote und 44 Verwundete zu beklagen, größtenteils der Zivilbevölkerung angehörig. Der Sachschaden ist gering. Unsere Geschwader bombardierten feindliche Flugplätze. Zwei feindliche Flugzeuge wurden untertags durch französische und englische Flieger abgeschossen.